

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 339

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgeizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — L'industrie électrochimique. — Zölle: Philippinen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 8. Oktober. **Berichtigung** eines Druckfehlers im S. H. A. B. Nr. 320 vom 24. September 1900, pag. 1283 betreffend die Firma «Wojtan» in Zürich III: Die Firma lautet **K. Franz Wojtan** und nicht wie publiziert: «K. Franz-Wojtan».

8. Oktober. Die Firma **Aloys Müller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 197 vom 31. Mai 1900, pag. 791) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. **Susanna Rosenthal**, geb. Winter, von Gailingen (Baden), in Zürich IV, und **Adele Raeber**, geb. Schmitz, von Gunzwyl (Luzern), in Zürich I, haben unter der Firma **Rosenthal & Raeber** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1900 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Kollektiv-Prokura an **Louis Rosenthal-Winter**, von Gailingen (Baden), in Zürich IV, und an **William Raeber-Schmitz**, von Gunzwyl (Luzern), in Zürich I. Agentur. Bahnhofstrasse 110.

8. Oktober. Die Firma **J. Wehinger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 150 vom 23. April 1900, pag. 603) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich V, Mühlebachstrasse 86, verlegt. Der Inhaber wohnt nun in Dornbirn (Vorarlberg).

8. Oktober. Die Firma **Jb. Kyburz** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Mai 1899, pag. 671) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Oktober. Inhaberin der Firma **E. Berger-Sigg** in Dietikon ist **Elise Berger**, geb. Sigg, von und in Dietikon. Mech. Schreinerei und Glaserie. In Schönenwerd.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Kägi** in Wald ist **Albert Kägi**, von Fischenthal, in Wald. Stickerei. Zur Burg.

9. Oktober. Die Firma **G. Altorfer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 195 vom 13. Juni 1899, pag. 787) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Schaffhauserstrasse 1, zur «Krone» verlegt, und verzweigt als Natur des Geschäftes: Biergeschäft, fass- und flaschenweise, speziell Vertretung der Brauerei z. Cardinal, in Basel. Der Inhaber wohnt in Zürich IV.

9. Oktober. **Accumulatoren-Fabrik Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 254 vom 9. Oktober 1897, pag. 1042) (Aktiengesellschaft). Die Unterschrift des **Paul Faure** als Delegierter des Verwaltungsrates ist infolge dessen Rücktritts erloschen.

9. Oktober. Die Firma **C. Rordorf & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 143 vom 10. Mai 1898, pag. 594), Gesellschafter: **Conrad Rordorf** und **Gustav Deuss**, und damit die Prokura des letzteren, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

9. Oktober. Die Firma **Jacob Rutishauser** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. März 1900, pag. 391) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1900. 6. Oktober. Der **Verein Schützengesellschaft Langenthal** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 82 vom 31. Mai 1890, pag. 429) hat am 13. Juli 1900 seine Statuten abgeändert. Darnach besteht die Schützengesellschaft nun aus denjenigen Schützen, welche mit Gewehr, Karabiner oder Stutzer schiessen, und die Revolversektion aus solchen, welche sich mit dem Revolver üben. Ueber jede Abteilung wird ein eigenes Mitgliederverzeichnis geführt. Der Eintritt in die Gesellschaft steht jedem Schweizerbürger frei, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat und gut beleumdet ist. Er kann auch Nichtschweizer sein, welche obige Erfordernisse erfüllen, durch die Gesellschaft gestattet werden. Nichtschweizer sind jedoch zum Bezug des eidg. und kantonalen Staatsbeitrages nicht berechtigt. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt Fr. 3. 50, die ordentliche Hauptversammlung ist jedoch befugt, den Jahresbeitrag nach Gutfinden abzuändern. Der Vorstand, welcher den Verein im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht vertritt, besteht aus Präsident, Schützenmeister, welcher zugleich Vicepräsident ist, Vice-Schützenmeister, Sekretär, Vicesekretär, Kassier und drei Beisitzern. Der Präsident, der Schützenmeister und der Sekretär führen je zu zweien die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Im übrigen bleibt es bei den im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 82 vom 31. Mai 1890 publizierten Tatsachen. Als Vorstandsmitglieder sind gegenwärtig gewählt: als Präsident: **Robert Eymann**, zum Bären; als Vicepräsident-Schützenmeister: **Otto Dennler-Zur Linden**; als Sekretär: **Gottfried Bühler**, Lehrer; alle in Langenthal.

Bureau de Courtelary.

8 octobre. La raison **U. Kesselring**, fabrication d'appareils à acétylène et installations d'ouvrage en ferblanterie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 mars 1900, n^o 90, page 363), a cessé d'exister par suite de départ du titulaire.

8 octobre. La raison **A. Racine-Favre**, fabrication d'horlogerie, à Cormoret (F. o. s. du c. du 29 janvier 1892, n^o 22, page 85), est radiée ensuite de départ du titulaire.

9 octobre. Le chef de la maison **Ch. Edmond Mathey**, à La Chaux-de-Tramelan, est **Charles-Edmond Mathey**, de Tramelan-dessus, à La Chaux-de-Tramelan, commune de Tramelan-dessus. Genre d'affaires: Fabrication d'horlogerie. Bureau: La Chaux, commune de Tramelan-dessus.

Bureau de Porrentruy.

8 octobre. Sous le nom de **Société anonyme des carrières de St-Ursanne**, il a été fondé une société anonyme ayant son siège à St-Ursanne, qui a pour but l'exploitation des carrières de pierre dure et de pierre tendre concessionnées par la commune de St-Ursanne. Les statuts portent la date du 24 août 1900. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est fixé à la somme de quarante mille francs, divisé en 80 actions nominatives de cinq cents francs chacune, complètement souscrites et libérées. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle du Jura. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux membres du conseil d'administration. Les personnes formant actuellement le conseil d'administration sont: **Albert Schneider**, régisseur, comme président, et **Dr. Gustave Schläfli**, comme secrétaire, les deux demeurant à Neuchâtel.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1900. 9 octobre. Le chef de la maison **A. Hartmann-Dreher**, à la Ville de la Havane, à Fribourg, est **Anna**, née Dreher, épouse de **Ludovic Hartmann**, de Fribourg, y demeurant. Genre de commerce: Tabacs, cigares. Magasin: Rue de Romont 5.

10 octobre. Les raisons suivantes ont été radiées d'office, à la suite de la faillite des titulaires:

Louis Gasser, à Fribourg (F. o. s. du c. 1897, page 12).

Elisa Déyand, à Farvagny-le-Grand (F. o. s. du c. 1895, page 575).

Marie Rebholz, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 1490).

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

6. Oktober. Die Firma **Vonlanthen Canisius**, Spezerei- und Tuchhandlung in Niedermuhren (S. H. A. B. Nr. 194 vom 28. August 1894) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Niklaus Wicky** in Düringen ist **Niklaus Wicky**, Sohn des **Joseph sel.**, von Escholzmatt (Luzern), wohnhaft in Düringen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Hotel Central und Metzgerei. Geschäftslokal: Düringen. Hotel Central.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 10. Oktober. Die Firma **Th. Messerli-Wagner** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Mai 1900, pag. 743) ist infolge Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 9. Oktober. Die Firma **A. Rohner** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1464), hat den Sitz ihres Geschäftes von Teufen nach Wolfhalden verlegt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 8. Oktober. Der Inhaber der Firma **R. Mader** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 14. August 1890, pag. 614) ändert dieselbe ab in: **Hôtel Walhalla & Terminus v. R. Mader**. Hotel und Restauration. Poststrasse 19, gegenüber dem Bahnhof.

8. Oktober. Inhaber der Firma **Eduard Büsser** in Bazenhaid, politische Gemeinde Kirchberg, ist **Eduard Büsser**, von Amden, in Bazenhaid. Schiffsstickerei. Bahnhofstrasse.

8. Oktober. Die Firma **Otto Pfändler & Co.** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. März 1899, pag. 425) ist infolge Austrittes von **Gustav Metzger** erloschen und damit auch dessen Prokura.

Inhaber der Firma **Otto Pfändler** in Rheineck ist **Otto Pfändler**, von Degersheim, in Rheineck, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Installation und mechanische Schlosserei.

8. Oktober. Die Firma **Apprétur Adlerberg Theodor Zoepfer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. August 1897, pag. 859) ist infolge Verkaufs erloschen.

Inhaber der Firma **Apprétur Adlerberg Emil Alder** in St. Gallen ist **Emil Alder**, von und in Herisau. Apprétur, Färberei und Aetzerei. Adlerbergstrasse.

8. Oktober. Die Firma **Heinrich Tournier** mit Hauptniederlassung in Pirmasens, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung seit 5. April 1900, hat in St. Gallen eine Zweigniederlassung, unter der gleichen Firma «Heinrich Tournier». Schuhwarenhandlung. Rosenbergstrasse 8. Zur Vertretung der Filiale ist der Inhaber der Firma, **Heinrich Tournier**, von und in Pirmasens, und dessen Ehefrau, **Elisabeth Tournier**, in St. Gallen, befugt, welche letzterer Prokura erteilt ist.

8. Oktober. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Zwischen **Abraham Kimche** und **Moses Kimche**, beide von Oberhelfenswil, in St. Gallen, besteht unter der Firma **Gebrüder Kimche** mit Sitz in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft. Stickerei-Einkauf. Rosenbergstrasse 46.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 4. Oktober. Die Firma **Rud. Cloetta** in Bergün (S. H. A. B. 1899, pag. 1215) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

5. Oktober. Unter der Firma **Unter-Engadiner Verschönerungs-Verein** gründet sich, mit dem Sitze in Schuls, ein Verein, welcher bezweckt, durch gemeinschaftliches Zusammenwirken den Fremdenverkehr zu heben und das Unter-Engadin bekannt zu machen. Die Statuten sind am 10. Juni 1900 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 5 festgesetzt. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Fögl d'Engiadina». Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) der vom Vorstände zu ernennende ständige Angestellte; 4) die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident. Präsident ist Martin Schlatter, Reallehrer, in Schuls.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 6. Oktober. Die Firma **Dr B. Merk** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 4 vom 17. Januar 1883, pag. 31) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Dr. Balthasar Merk, von Frauenfeld, und Albert Zwicky, von Mollis, (Glarus), beide in Frauenfeld, haben unter der Firma **Merk & Zwicky** in Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1900 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dr. B. Merk» übernimmt. Schmirgeldampferwerk.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Mendrisio.**

1900. 8. ottobre. Sotto la ragione sociale **Società Anonima d'Emigrazione La Svizzera**, si è costituita una società anonima avente la sua sede in Chiasso, e per iscopo, di agevolare l'emigrante nell'impresa del suo viaggio, in base alle concessioni accordate dalle autorità federali. Lo statuto della società porta la data del 27 agosto 1900. La durata della società è stata fissata di 20 anni a datare d'oggi. Il capitale sociale è di franchi 40,000, diviso in 40 azioni da franchi 1000, al portatore. Le pubblicazioni della società, avranno luogo sul Foglio ufficiale cantonale di commercio che appare a Bellinzona. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un direttore nominato dall'assemblea generale, essa si impegna di fronte ai terzi mediante la sua firma. Il direttore della società è Leonzio Chiesa, di Chiasso.

9 ottobre. Proprietario della ditta individuale **Ghianda Pietro**, in Chiasso, è Pietro Ghianda, fu Damiano, da Milano, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Commissione e rappresentanze. Bureaux: Chiasso; casa sorelle Chiesa.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Vevey.**

1900. 9. octobre. La «Société suisse d'affiches artistiques», dont le siège est à Genève, association inscrite au registre du commerce le 16 décembre 1898 (F. o. s. du c. du 21 décembre 1898, n° 347, page 1444), a établi dès ce jour à Vevey, sous la raison **Société suisse d'affiches artistiques**, «succursale de Vevey» un comptoir. Il n'existe pas de dispositions spéciales pour la succursale. En outre des administrateurs-délégués de l'association, procuration est conférée pour représenter l'association en ce qui concerne les affaires de la succursale «Comptoir» à la société «Sauberlin & Pfeiffer», à Vevey. Bureau de la succursale: Quai Perdonnet.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 8. octobre. La raison **Barbe Auguste**, entreprise de charpente et menuiserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 juillet 1899, n° 222, page 897), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 1^{er} octobre 1900.

8 octobre. La raison **Boutier**, «Café-brasserie du Printemps», à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1898, n° 203, page 854), est radiée ensuite du décès du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 9. Oktober. **Jakob Rusterholz**, Landwirt, geb. den 1. Juli 1837, von und in Herrlisberg-Wädenswil.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 12,594. — 6. Oktober 1900, 4 Uhr p.

Molkerei Utzenstorf von F. Streckeisen,
Utzenstorf (Schweiz).

Kondensierte Milch und kondensierter Rahm.



Nr. 12,595. — 6. octobre 1900, 4 h. p.

Société anonyme: **L'Aigle**, fabrique,
Anderlecht-lez-Bruxelles (Belgique).

Appareillage pour l'éclairage au gaz.

ECONOMISEUR L'AIGLE

Nr. 12,596. — 6 octobre 1900, 4 h. p.

Wwe **Jean Aegler**, fabricante,
Bienne (Suisse).

Xi

Montres, boîtes, mouvements et emballages de montres.

Nr. 12,597. — 6 octobre 1900, 4 h. p.

Wwe **Jean Aegler**, fabricante,
Bienne (Suisse).

III

Montres, boîtes, mouvements et emballages de montres.

Nr. 12,598. — 8 octobre 1900, 8 h. a.

Courvoisier frères, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres de poche.



Nr. 12,599. — 8. Oktober 1900, 9 Uhr a.

Gag & Lipart, Kaufleute,
Strassburg i. E. (Deutschland).

Stahl in Stäben, Sensen und Feilen.



Nr. 12,600. — 8 octobre 1900, 5 h. p.

West End Watch Co Droz, Amstutz & Co
(succursale de la maison de Bombay),
négociants,
St-Imier (Suisse).

SOWAR

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

Nr. 12,601. — 8. October 1900, 6 Uhr p.

Sommerhalder's Söhne, Fabrikanten,
Burg (Aargau, Schweiz).

Cigarren.



Nr. 12,602. — 9 octobre 1900, 9 h. a.

Société de la Fabrique d'allumettes „Diamond“ de Nyon,
Nyon (Suisse).

Schutzmarke

Allumettes, liquide en flacons pour frottoir,
frottoir solide inusable.



Nr. 12,603. — 9 octobre 1900, 9 h. a.

Balland & Co, fabricants,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Pendants et couronnes de remontoirs.

(Renouvellement du n° 121.)

LB

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'industrie électrochimique.

M. Daniel Bellet publie dans « L'économiste français » une étude très intéressante sur l'industrie électrochimique à l'exposition universelle de Paris. Nous croyons rendre un service à bon nombre de nos lecteurs en en reproduisant ci-après un extrait, propre à donner une idée de cette branche d'industrie relativement jeune encore. Voici ce qu'écrit M. Bellet :

Alors que l'électricité était encore dans l'enfance et que seuls les savants annonçaient que la modeste étincelle que l'on produisait si péniblement révolutionnerait un jour le monde, il semblait réellement invraisemblable que l'étincelle en question jouerait surtout un rôle grâce à la faculté qu'elle avait d'amener des décompositions et des dissociations chimiques : le prototype de ces dissociations, connu du moindre écolier, consiste dans l'électrolyse de l'eau. Et pourtant ce n'est pas surtout dans cette voie que se sont faits les progrès, du moins pendant un temps assez prolongé : on a tiré parti des manifestations électriques, pour mettre en mouvement des machines et pour constituer de nouveaux appareils d'éclairage. C'est seulement peu à peu que l'on a songé à utiliser les propriétés de ce fluide pour opérer des dissociations qui ne s'effectuaient auparavant que très péniblement, avec une consommation énorme de combustible et des procédés compliqués, et l'on s'est aperçu aussi qu'il fournissait un moyen rapide et simple d'effectuer des combinaisons qui étaient tout au moins fort coûteuses et fort lentes avec les méthodes ordinaires, et qui même souvent n'avaient jamais pu se produire suivant les méthodes en question. En même temps du reste, on a tiré également parti de l'échauffement considérable que cause le passage d'un courant électrique, dans certaines conditions, à travers un conducteur plus ou moins étroit : ce fut l'invention du four électrique et de la métallurgie électrique, que l'on peut considérer comme une branche de électrochimie. Il est évident que le traitement des métaux, leur extraction de leurs minerais et les diverses transformations que leur fait subir le métallurgiste, ne sont que des applications de la chimie. Nous nous occuperons plus particulièrement ici de l'électrochimie proprement dite, de l'industrie qui a recours principalement à l'action électrolytique du courant, en laissant même de côté à peu près complètement les résultats que l'on sait déjà obtenir dans la séparation des minerais de leur gangue, ou des corps avec lesquels ils sont en combinaison, au moyen du passage du courant électrique. A plus forte raison ne dirons-nous rien des admirables services que rend le four électrique pour la fusion des métaux, et dont nous trouvons des exemples du plus haut intérêt à l'exposition universelle.

Un allemand spécialiste, M. Borchers, a donné des renseignements fort intéressants sur la question à une société qui s'est fondée en Allemagne sous le nom de Société allemande d'électrochimie. Rassemblant minutieusement des données forcément éparpillées, il est arrivé à dresser un tableau qui fournit une évaluation à peu près exacte de la puissance en chevaux-vapeur et de la valeur des produits de l'industrie électrochimique dans les principaux pays du monde. Il est parvenu de la sorte à cette constatation que la production totale dont il s'agit dépasse certainement une valeur de 700 millions de francs; pour l'Allemagne, notamment, le chiffre correspondant est de 70 millions environ, et on emploie une puissance de 30,000 chevaux-vapeur, empruntée à peu près également aux chutes d'eau et aux moteurs à vapeur. En Angleterre, on dispose de moins de 20,000 chevaux, et la production ne dépasse guère 11 millions de francs. Pour la France, tout au contraire, les chutes d'eau à elles seules donnent une puissance énorme de 110,000 chevaux (les moteurs à vapeur sont presque complètement négligeables en l'espèce), et la production atteint bien près de 57 millions de francs; l'industrie dont nous nous occupons en ce moment a déjà fait tirer parti de chutes d'eau qui fournissent quelque 30,000 chevaux dans chacun des quatre pays suivants : Italie, Norvège, Autriche et Suisse, celui-ci dépassant même le chiffre que nous venons d'indiquer. Enfin, les Etats-Unis, qui ont été, comme souvent, des initiateurs et des « cœurs » en la matière, et dont on connaît les admirables installations des chutes du Niagara, ont une production de près de 400 millions; ils empruntent environ 72,000 chevaux à des chutes d'eau, puis près de 12,000 à des moteurs à vapeur et enfin, ils recourent même à des moteurs à gaz pour une puissance de 2500 chevaux.

Le même auteur donne également des renseignements sur la nature des produits divers qui sortent de tout cet ensemble d'usines électrochimiques, et que nous retrouvons pour la plupart à l'exposition, soit dans le palais des mines et de la métallurgie, soit dans celui des produits chimiques. D'après M. Borchers, l'électrochimie doit produire actuellement au moins 1 million 500,000 kg. d'argent, quelque 21,000 kg. d'or, 12,000 à 13,000 tonnes d'aluminium, puis environ 170,000 tonnes de cuivre, 82,000 tonnes de soude; 18,000 tonnes de potasse, 256,000 tonnes de chlorure de calcium, 225,000 tonnes de chlorate de chaux.

Il ne nous serait guère loisible de donner des détails sur toutes les industries qui dérivent de l'électrochimie, mais nous pouvons fournir quelques indications générales qui seront suffisamment édifiantes. C'est ainsi que maintenant on tire parti industriellement de cette fameuse décomposition de l'eau à laquelle nous faisons allusion tout à l'heure; en traitant par le passage du courant une solution diluée de soude caustique ou d'acide sulfurique, on arrive à produire dans de bonnes conditions d'importantes quantités d'oxygène presque pur, et l'on sait que ce gaz est susceptible de maintes applications qui en font un excellent produit marchand. Tout le monde connaît au moins de nom l'ozone, gaz tout particulier qui est essentiellement fait d'oxygène électrisé, à travers lequel autrement dit on a fait passer une étincelle électrique; ce n'est point du reste une simple curiosité comme les gaz nouveaux que l'on a découverts dans l'atmosphère où nous baignons. On lui a trouvé en effet une foule d'usages, par suite de sa grande puissance d'oxydation; c'est ainsi qu'on s'est aperçu que grâce même à cette action oxydante, il constitue un désinfectant de premier ordre. On a commencé de l'employer à la purification des eaux de boisson. Par suite également de cette même action oxydante, il constitue un blanchissant de grande puissance; on sait en effet, que si les toiles sont étendues sur des prairies humides et au soleil quand elles sortent de la fabrique, c'est afin que l'oxygène de l'air agisse sur leur couleur; seulement cette influence ne se fait sentir que lentement, et par conséquent il faut immobiliser assez longtemps le capital que représentent les tissus pour obtenir qu'ils deviennent aussi blancs que le désirent les consommateurs. Avec l'ozone, l'action est pour ainsi dire immédiate, l'opération se fait dans l'intérieur de l'usine et ne demande qu'une faible surface, alors que le blanchissage à l'air exigeait de vastes prairies dans le voisinage des tissages, et entraînait une manutention considérable.

L'ozone se fabrique maintenant tout aussi aisément que l'eau oxygénée (qui a des usages non moins variés et non moins intéressants), et l'exposition nous montre un certain nombre de ses appareils de production. On recourt couramment à cette substance pour oxyder l'huile de lin, qui rend de nombreux services et a de multiples applications sous cette forme; il

sert également à blanchir les huiles diverses, et notamment celle de palme, qui est la matière première de la plupart des savons. Il peut s'appliquer au raffinage du sucre, pour remplacer l'action bien connue du noir animal; les brasseurs en tirent un parti précieux pour la désinfection des tonneaux de bière, où de nombreuses végétations ont tendance à se développer; qui corrompent rapidement la bière. Sans que nous insistions, on comprend qu'il y a là suffisamment de motifs pour donner une importance très grande à cette branche de l'électrochimie qui fournit l'ozone aux industries diverses.

C'est au four électrique que l'on doit le carbure de calcium et, par suite, l'acétylène; c'est une des conquêtes les plus caractéristiques de l'électrochimie. Il est facile, quand on parcourt l'exposition de rencontrer quelques-unes de ses applications générales à l'électrochimie. On sait peut-être que le procédé imaginé par Leblanc il y a déjà assez longtemps, pour la fabrication de la soude, a été une vraie révolution dans la prospérité industrielle de notre siècle, étant donnée l'importance de cette substance et de son sous-produit, le chlorure de chaux, pour une multitude d'applications. Encore il y a une douzaine d'années, on considérait que cette méthode était la perfection même, et qu'il ne fallait jamais espérer mieux. Mais l'électricité est venue dire son mot, et victorieusement, puisque voilà déjà plusieurs années que la fabrication électrolytique de la soude, de la potasse caustique, du chlorure de chaux est couramment pratiquée en Allemagne. Et la concurrence que fait maintenant l'électrolyse au procédé Leblanc amène à penser qu'un jour, et peut-être avant qu'il soit longtemps, ce dernier sera forcé de disparaître complètement. Pour faire saisir immédiatement les avantages du procédé nouveau à ceux mêmes qui ne sont nullement au courant des questions techniques, nous dirons qu'il s'agit de transformer le chlorure de sodium de façon à recueillir, d'une part, de la soude et, de l'autre, du chlorure de chaux, tout comme cela se passe avec la méthode Leblanc; mais, pour arriver à ce résultat, Leblanc et ses imitateurs recouraient à une série d'opérations très compliquées, qui avaient en outre l'inconvénient de laisser échapper des vapeurs fort malsaines; maintenant on obtient d'un seul coup la séparation des deux éléments, chlore et soude, le chlore devant ensuite être légèrement modifié si on désire produire finalement du chlorure de chaux.

Dès maintenant on a la possibilité de fabriquer électriquement un certain nombre de couleurs, et en particulier le blanc et le plomb. On arrive, dès aujourd'hui, grâce à l'électrolyse, à produire dans un état de pureté absolue cette substance si précieuse en matière chirurgicale, l'iodeforme; on est parvenu à des résultats également satisfaisants pour la production du chloral, et il est probable qu'on mènera à bien, avant qu'il soit longtemps, les essais qui sont poursuivis sur le chloroforme et le bromoforme. Ce n'est pas seulement la chimie industrielle, c'est donc aussi la chimie pharmaceutique et médicale qui devient tributaire de l'électricité.

On peut déjà dresser une longue liste des industries qui font ainsi appel à l'électricité et plus spécialement à ce qu'on nomme l'électrochimie, et l'on en trouve des preuves, non pas seulement dans les classes qui, à l'exposition, se rapportent étroitement à l'électricité, mais aussi dans celles qui sont en apparence absolument étrangères à ces questions. Nous citerons, par exemple, le tannage, qui se fait dans des conditions de rapidité vraiment extraordinaires quand on recourt pour cela au courant fourni par une dynamo.

Zölle — Douanes.

Philippines. Gemäss einem Cirkular des Zolldirektors von Manila vom 1. Juni d. J. müssen die der Zollabfertigung der Waren zu Grunde zu legenden Fakturen folgende Angaben enthalten:

Alle Fakturen müssen, als allgemeine Regel, den Wert der Waren, das Nettogewicht mit und ohne Umschliessungen und das Bruttogewicht, d. h. das Gesamtgewicht angeben. Da in den dem Zollamt für die Warenabfertigung einzureichenden Deklarationen das Gewicht angegeben sein muss, welches die Ursprungsfakturen enthalten, so ist die grösste Genauigkeit erforderlich.

Weine, Brantweine, Liköre, Bier und alle Arten von Flüssigkeiten müssen nach Litern deklariert werden; ausserdem muss das Bruttogewicht in Kilogrammen (alle Umschliessungen), das Gewicht der Flaschen für sich, sowie das Gewicht der « quarterolas » oder Fässer angegeben sein.

Bezüglich des Schuhwerks ist anzugeben, ob es Schuhe, Stiefel oder Halbstiefel für Männer, Frauen oder Kinder sind, sowie die Anzahl der Paare von jeder Art. (Unter Schuhzeug für Männer versteht die Zollbehörde die Masse über Nr. 23 Spanisch).

Ausserdem muss angegeben sein: das Nettogewicht des Schuhzeugs in Kilogrammen, nach Abzug der inneren und äusseren Verpackung; das Nettogewicht der die innere Verpackung bildenden Kartons oder Schachteln in Kilogrammen; das Bruttogewicht in Kilogrammen, mit den inneren und äusseren Umschliessungen; bei Parfümerien das Nettogewicht in Kilogrammen, das Gewicht mit der ersten Umschliessung in Kilogrammen und das Bruttogewicht in Kilogrammen; für Parfümerien gewährt die Zollbehörde 25% Tara von dem Gewicht mit der ersten Umschliessung.

Bei Sendungen von Geweben müssen die Fakturen ausser dem Brutto- und Nettogewicht auch die Bezeichnung der inneren Umschliessungen, den Wert der Waren und die genaue Fadenzahl der Gewebe enthalten. Als undichte Gewebe werden diejenigen angesehen, deren Gewicht auf 1 m² nach dem Waschen und Seifen 75 g nicht erreicht. Gemischte Gewebe werden nach dem der Menge nach vorherrschenden Stoff verzollt; deshalb ist es erforderlich, auch hierüber Angaben in den Ursprungsfakturen zu machen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.					
	29. Sept.	6. Oktober.		29. Sept.	6. Oktober.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metalbestand.	725,427,000	717,775,000	Notencirculation.	1,343,962,000	1,293,213,000
Wechselportef.	971,905,000	912,690,000	Kurzf. Schulden.	456,417,000	455,748,000
Niederländische Bank.					
	29. Sept.	6. Oktober.		29. Sept.	6. Oktober.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metalbestand.	125,796,374	124,928,355	Notencirculation.	222,338,690	226,115,220
Wechselportef.	67,280,091	70,152,514	Conti-Correnti.	5,628,802	5,315,373
Oesterreichisch-ungarische Bank.					
	30. Sept.	7. Oktober.		30. Sept.	7. Oktober.
	Kronen	Kronen		Kronen	Kronen
Metalbestand.	1,144,498,063	1,145,109,687	Notencirculation.	1,467,815,080	1,455,272,700
Wechsel:					
auf das Ausland.	57,988,193	58,974,196	Kurzfall. Schulden.	129,492,870	181,002,498
auf das Inland.	410,001,060	406,905,745			

TRANSMISSIONEN

Für rasche Lieferung von

ist speziell eingerichtet (897)

Maschinenfabrik und Giesserei

Heinrich Blank, Uster.

Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Näf A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

2. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 17. November 1900, nachmittags 2 1/2 Uhr,**
im **Domicil der Gesellschaft in Zürich** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Decharge Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Verwendung des Ergebnisses.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals und Aenderung der Statuten.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 9. November ab im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 14. November bezogen werden.

Zürich, den 9. Oktober 1900.

(1581)

Der Verwaltungsrat.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An Büsser, Fridolin, sel., Handelsmann, von Arden (Kt. St. Gallen), niedergelassen gewesen in Netstal, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 11. Oktober 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(1578)

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Dessauer

TRANSMISSIONEN

mit Ringschmierung
bis ein Jahr in gleichem Oele laufend
liefert

E. Binkert-Sieglwart, Ingenieur, Basel.

Die echten Amerikaner eisernen

Heizöfen „die besten der Welt“ für grosse Räume, sind besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. Coke, das billigste Feuermaterial, oder Anthracit kann verwendet werden. Auch

Kochherde für Coke, Steinkohle oder Holzfeuerung sind vorrätig u. ladet zum Besuch seines Lagers höflich ein

(1403)

J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.

Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.

Dampfmaschinen

Dampfkessel (995)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & Co, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Blankart, Pestalozzi & Co, Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur,

empfehlen sich für Ausführung von Börsen-Aufträgen und Vermittlung aller ns Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder: (1050)

In **Check-Rechnung** à 3 % p. a.,

in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à 4 % p. a.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 15, au 2^{me} étage — Genève.

(1781)

Gérant: **M. L. Rambal.**

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

— Cartes de légitimation pour voyageurs. —

Commune de La Chaux-de-Fonds.

Sont sorties au tirage au sort les obligations ci-après:

Emprunt de 1885. 4 %. 10 obligations: Nos 32, 112, 129, 262, 355, 444, 477, 517, 566, 570.

Emprunt de 1890. 3 1/4 %. 2 obligations: Nos 389, 887.

Ces titres sont remboursables à fr. 1000 chacun, le 31 décembre 1900, aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons. (1579)

La Chaux-de-Fonds, le 8 octobre 1900.

Le directeur des finances:

Ch' Wullemmier.

Société Anonyme Suisse des Accumulateurs Tribelhorn.

Etablissement à Olten.

Bureaux à **Zürich, Fraumünsterstrasse, 12.**

Fabrication d'accumulateurs stationnaires.

Principaux avantages des accumulateurs
système **Tribelhorn.**

Economie de place 75 % et même davantage. Transport facile et sans risque. Montage et démontage très simples, exécutables par n'importe quel ouvrier. Diminution de la longueur des câbles du réducteur. Suppression de la casse des récipients et des mauvais contacts. Absence de déformation des électrodes, par conséquent diminution notable des risques de court-circuit. Suppression des connexions intermédiaires. Isolement très simple et absolu. (1348b)

Prix modérés, rendement élevé, garantie étendue!

Microaccumulateurs
pour télégraphie, laboratoire, etc.

Kommanditär oder Associé

wird in eines der grössten Baugeschäfte der Mittelschweiz gesucht. Beteiligung bis zu Fr. 150,000 erwünscht. Rendite selbstverständlich nachweisbar. Anmeldungen nimmt entgegen Notar Leuenberger, gewesener Gerichtsschreiber, Bern. (1580)

Kündig, Wunderli & Co,

Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmelzöfen, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1487)

Hand-Aufzug zu verkaufen

der wegen Hausumbau überflüssig geworden, so viel als neu, 300 kg Tragkraft, mit eisernem Fahrstuhl (900 breit, 825 tief, 1600 hoch), mit Sicherheits-Fangvorrichtung, aus der Fabrik Carl Laue, Wädenswil. Der Aufzug ist für eine Etage berechnet, kann aber leicht für jede Höhe abgeändert werden.

Zu besichtigen bei **Andreas Gessler, Rheingasse 7, Basel**, wo auch eine eiserne Wendeltreppe zu verkaufen ist. (1546)

Ein junger Mann, seit mehreren Jahren auf einem Notariats- und Geschäftsbureau des Kts. Aargau thätig, Stenograph, mit dem Notariats-Fertigungs- und Betreibungswesen vertraut, sucht anderweitiges (1566)

Engagement.

Beste Referenzen. — Offerten sub
Chiffre 394 an Rud. Mosse, Bern.

J.A. Haab-Naef
Zürich V.
Kellerei-Specialitäten
Illustr.
Preislisten
gratis u. franko

(363)

Blickensderfer!

Diese Schreibmaschine ist in Preis, sowie Unterhalt (kein Farbhandl!) weitaus die billigste und in Vielseitigkeit ganz konkurrenzlos! Grösste Durchschlagskraft (keine Hammermaschine), Schrift sichtbar u. auswechselb. Autom. Tabulator. Versch. Modelle, Klaviatur u. Preise. Ia schweiz. Refer. u. Probestend. durch den Gen.-Vertreter F. Seller-Wethli, Zürich. — In Bern bei K. J. Wyss, Schauplatzgasse. (19)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.